



alpinwelt

Das **Bergmagazin** für München & Oberland

BEDROHTE ALPEN

Wandel und Entwicklung: Gefahr und Chance

Brenta

Mit Handicap auf dem Bocchette-Weg

Böhmerwald

Ein bayerisch-tschechischer Grenzgang

Tourentipps

Bedrohte und geschützte Ziele in den Alpen



Deutscher Alpenverein
München & Oberland

Modernisierung des Kletter- und Boulder- zentrums Thalkirchen



Die Modernisierung des DAV Kletter- und Boulderzentrums München-Süd in Thalkirchen ist uns ein echtes Herzensanliegen! Auf der Fläche der 30 Jahre alten, kaum mehr genutzten Betonfreianlage wollen wir eine moderne, zweistöckige Boulderhalle errichten. Zudem wollen wir die gesamte Anlage barrierefrei gestalten und auf nachhaltiges Energiemanagement umstellen. Für alle Kletter-Begeisterten in München wäre unser Projekt ein enormer Gewinn – doch leider geriet der Genehmigungsprozess im Juni 2019 ins Stocken: Die Lokalbaukommission (LBK) kündigte trotz anderslautender Signale im Vorfeld an, das Vorhaben nicht zu genehmigen. Daraufhin zogen wir den Bauantrag zurück und starteten eine Aufklärungskampagne, um mehr Unterstützer für das Vorhaben zu gewinnen. Lesen Sie hier, was seitdem passiert ist:

Online-Petition / Postkartenaktion

Die Online-Petition #BoulderStattBeton war ein voller Erfolg: Über 10 500 Unterschriften, davon 6 800 Münchner und ca. 3 000 aus dem direkten Umfeld der Halle wurden gesammelt. Zudem gingen Tausende Unterstützungs-Postkarten an Oberbürgermeister Dieter Reiter.

Politische Unterstützung

Sowohl Katrin Habenschaden, OB-Kandidatin der Grünen, als auch Kristina Frank, OB-Kandidatin der CSU, sagten ihre Unterstützung gemeinsam mit ihren Fraktionen im Münchner Stadtrat zu. Auch OB Reiter bekundete seine Sympathie für das Projekt und zeigte sich zuversichtlich, dass für Ende 2019 anberaumte Gespräche zwischen der LBK und uns bald zu einer Lösung führen würden.

Neue Gespräche

Seit Mitte November 2019 sind wir wieder in intensivem Austausch mit der LBK und diversen politischen Parteien und Gremien, um weitere Überzeugungsarbeit für unser Konzept und unsere Vision einer modernen Boulderhalle in Thalkirchen zu leisten. Einen Kompromiss zu finden, der allen Interessen gerecht wird, erweist sich nach wie vor als eine große Herausforderung. Das gegenseitige Verständnis allerdings ist gewachsen – genauso wie der Wille, eine Lösung zu finden, mit der alle Beteiligten gut leben können.

Wie geht's weiter? Sollten die Gespräche weiter positiv verlaufen, sind wir guter Hoffnung, demnächst einen dritten, den gegenseitigen Kompromissen entsprechenden Bauantrag einreichen zu können, der dann gute Chancen auf eine baldige Genehmigung hat.



Wie stehen die OB-Kandidatinnen von Grünen und CSU und der OB zu unserem Projekt?

Aus Platzgründen geben wir die Antworten gekürzt wieder, in voller Länge sind sie unter www.kbthalkirchen.de/boulderstattbeton zu finden.



Dieter Reiter
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt
München

München rühmt sich, eine Kletter- & Bergsteigerhauptstadt zu sein. Haben Sie einen persönlichen Bezug zu den Bergen und zum Kletter-/Bergsport?

Ich gehe sehr gern in die Berge zum Wandern oder Radfahren, das ist der beste Ausgleich zum hektischen Alltag. Ich würde gerne öfters in die Berge gehen, nur leider bleibt meist nicht viel Zeit dafür. Die Kletterer bewundere ich für ihren Mut, ihre Ausdauer, Konzentration und faszinierende Körperbeherrschung. Für mich ist das eher nichts, das hält mich aber nicht davon ab, gerne zuzuschauen.

Die alte Betonfreianlage in Thalkirchen bedarf dringend einer Modernisierung. Wie stehen Sie grundsätzlich zu dem Projekt?

Zu den weiteren Fragen hat uns OB Reiter insgesamt auf sein Zitat anlässlich der 150-Jahr-Feier des DAV verwiesen:

„Ich würde mich freuen, wenn da etwas entsteht, was uns in München, aber auch in der Region insgesamt weiterhilft und den Sport, das Klettern, in dieser Stadt noch besser möglich macht. Es muss deshalb gelingen, einen guten Kompromiss zwischen den Anwohnerinnen und Anwohnern und den Kletterbegeisterten zu finden.“

Wenn Sie im März zur Oberbürgermeisterin bzw. zum Oberbürgermeister von München gewählt werden: Was werden Sie dafür tun, dass die Modernisierung bald umgesetzt werden kann?

Siehe oben

Interview: Michi Düchs



Kristina Frank
Oberbürgermeister-
kandidatin der CSU

Als Münchner Kindl habe ich schon als kleines Mädchen angefangen, überall herumzukraxeln, wenn mich meine Eltern mit in die Berge genommen haben. Je älter ich wurde, desto anspruchsvoller wurden meine eigenen Touren. (...) Ich mache gern viel Sport, um körperlich und mental frisch zu sein. Da sind Ausflüge in die Berge immer eine wunderbare Gelegenheit, die Schönheit der Alpen zu genießen und Kraft zu tanken. (...) Natürlich bin ich auch schon lange Mitglied im Alpenverein. Das ist für mich als Münchnerin Ehrensache.

Ich befürworte die Modernisierung nachdrücklich und habe mich öffentlich auch bereits so geäußert. Wir können nicht immer behaupten, dass München Sportstadt ist und dann alles (...) immer nur auf den Fußball fokussieren. Ob Breiten-, Spitzen- oder Freizeitsport: München ist viel mehr. Deswegen setze ich mich auch weiterhin dafür ein, dass die Kletteranlage in Thalkirchen endlich modernisiert wird. Dabei gilt es aber, die Bedürfnisse der Anwohner v. a. beim Parken im Blick zu haben und dafür zu sorgen, dass am besten mehr begrünt wird, als derzeit versiegelt ist.

Bereits jetzt mache ich mich in meinem Amt als Kommunalreferentin und Stadtministerin für die Belange des DAV in München stark. (...) Auch in Zukunft werde ich mich als ehemalige sportpolitische Sprecherin meiner Fraktion mit Verve für die Projekte einsetzen, die mir für München am Herzen liegen. Dazu zählt es auch, die Boulder- und Kletteranlage in Thalkirchen fit für die Zukunft zu machen. Auch dazu bedarf es Gesprächen mit allen Playern, gemeinsam, an einem Tisch, um so als Stadtverwaltung Hilfestellung zu leisten, statt unnötig Steine in den Weg zu legen.



Katrin Habenschaden
Oberbürgermeister-
kandidatin der Grünen

Tatsächlich bin ich ein sehr großer Bergsportfan – die Nähe zu den Bergen ist auch ein wichtiger Grund, warum München seit bald 20 Jahren meine Heimat ist. (...) Da ich gebürtige Nürnbergerin bin, kenne ich die Fränkische Schweiz als Klettergebiet genauso gut wie jetzt die Bayerischen Alpen für meine Bergtouren. (...) Oft packe ich einfach meine sieben Sachen und ziehe alleine los: Dann kann ich abseits des Alltagstrubels mal wieder richtig durchatmen und hole mir die nötige Energie – auch für den kommenden Kommunalwahlkampf.

Wir Grüne im Stadtrat haben uns als Erste hinter die Modernisierungspläne gestellt. Von einem Vor-Ort-Besuch (...) weiß ich, dass die Anlage wirklich alles andere als zeitgemäß ist. Entscheidend für unsere Unterstützung war der gut durchdachte Projektentwurf, der viele Punkte aufgreift, die uns Grünen sehr wichtig sind – allen voran der Umweltschutz, aber auch die Förderung des familienfreundlichen und inklusiven Breitensports. (...) Bouldern ist zudem generationenübergreifende Trendsportart, die auch vermehrt im Rahmen von (physischen und psychischen) Therapiemaßnahmen genutzt wird. Die Nachfrage nach einem ausreichenden Angebot in der Stadt ist dementsprechend sehr hoch. Mit einer Modernisierung der Thalkirchener Anlage würden wir die Angebotslücke in diesem Stadtbereich mit der aktuellen Planung mehr als zufriedenstellend schließen.

Sollten wir bis dahin noch keine Lösung haben, würde ich den festgefahrenen Prozess wieder in Schwung bringen und alle Beteiligten an einen Runden Tisch einladen, um endlich eine tragfähige Lösung zu erarbeiten. (...) Meiner Überzeugung nach lassen sich viele vermeintlich festgefahrene Situationen durch einen kompromissbereiten, aufrichtigen Austausch zwischen allen Beteiligten auflösen. Eine Option könnte hier der Ausbau der öffentlichen Anbindung seitens der Stadt sein, um die bald beginnende Parkraumbepreisung vor Ort sinnvoll zu ergänzen und so der Sorge vor steigendem Autoverkehr zu begegnen.